

Unerfahrene Spring-Equipe erst im Stechen geschlagen

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Samstag, 13. Juni 2026 um 15:44

Drammen/ Norwegen. Die wahrlich unerfahrene deutsche Equipe erreichte beim Internationalen Offiziellen Springreiter-Turnier (CSIO) der Europaserie in Norwegen das Stechen - und wurde erst dort bezwungen.

Die vom europäischen Reitsport-Verband (EEF) geschaffene Europaserie erweist sich immer mehr als ein Glücksfall für alle jene, die nicht so im Blickpunkt stehen, aber gebraucht werden wie nie zuvor. Wie zuletzt bei den auf Drei-Sterne-Level ausgeschriebenen CSIO`s von Martofte/ Dänemark und nun von Norwegen in Drammen. In Martofte war eine Mannschaft Achter geworden, in Drammen nun die Auswahl mit Equipechef Bernd Schulze-Dopphoff gar Dritter, und erst geschlagen durch die schwächere Zeit im Stechen. So ging der erste Rang der mit 65.000 Euro dotierten Konkurrenz an Norwegen vor Belgien.

Nach den beiden Umläufen lagen vier Mannschaften mit je vier Strafpunkten vorne, so musste ein Stechen über den Sieg entscheiden. Für Norwegen ritt Geir Gulliksen auf Island die letzte Runde und war mit 31,92 Sekunden der Schnellste gegenüber dem Belgier Mathieu Bourdeau auf Oscar (32,44) und der 33 Jahre alten Katharina von Essen (Senden) auf Lucy La Douce (34,16). Für die Niederlande ging Bart Lips auf Lancaster auf die letzte Schleife und kehrte mit einem Abwurf zurück zur Lichtschranke, was Platz 4 bedeutete.

Neben Katharina von Essen - mit Lucy 0 und 0 Strafpunkte im Normalparcours - ritten Daniel Lahmann (Twistringen) auf Moleke (12 und 5/ jeweils Streichresultat), Johanna Beckmann (Dülmen) auf Emelie van de Miranda Stam (0 und 0) und Johanna Kühl (Ostenfeld-Rendsburg) auf Caluna OLD U.P. (0 und 4) erstmals für Deutschland in einem solchen Mannschafts-Wettbewerb.

[Preis der Nationen EEF-Serie](#)